

# Moneymaxx: Discover level 3

An dieser Stelle nimmt das Institut für Transparenz in der Altersvorsorge regelmäßig aktuelle Vorsorgeprodukte unter die Lupe. Die Analysen des ITA geben Beratern eine Entscheidungsgrundlage für die Produktauswahl.

*Auf den Punkt gebracht*

- *Moneymaxx Discover level 3 ist eine fondsgebundene Rentenversicherung mit wahlweiser garantierter Mindestleistung zwischen zehn und hundert Prozent der Beiträge.*
- *Deutlich überdurchschnittliche Flexibilität und umfassende Risikoschutzoptionen.*
- *Interessantes Rendite-Risiko-Verhältnis in ITA SELECT.*

**W**ie bekomme ich Garantien und Rendite in ein einziges Produkt? Diese Frage wird mittlerweile ganz unterschiedlich beantwortet. Während die einen Gesellschaften deutsche Hybridprodukte bevorzugen, entscheiden sich andere für amerikanische Variable Annuities oder bleiben bei britischen With Profits. Der Vermittler muss die Frage beantworten, welches Modell und welches konkrete Produkt für den individuellen Kunden das beste ist. Unmöglich? Wir zeigen, wie es geht. Als Beispiel dient heute die fondsgebundene Rentenversicherung „Discover level 3“ von Moneymaxx. Sie kann als reine Fondspolice ohne Garantien (Tarif FS/FSE) oder mit Beitragssummengarantie (Tarif FH/FHE) abgeschlossen werden. Wir betrachten in erster Linie das Garantieprodukt – ein dynamisches Dreitopfhybrid.

Der Anbieter Moneymaxx ist eine Produktmarke und Niederlassung der Deutscher Ring Lebensversicherungs-AG mit Sitz in Düsseldorf. Da Moneymaxx kein eigenständiger Risikoträger ist, beziehen sich die folgenden Kennzahlen auf die Deutscher Ring Lebensversicherungs-AG: Ende 2009 wurde ein Kapital in Höhe von 6,4 Milliarden Euro verwaltet. Die

Versicherungssumme im Bestand betrug 18,1 Milliarden Euro und resultiert aus insgesamt 927.424 Verträgen bei laufenden Beiträgen von 557,3 Millionen Euro. Das Jahr 2009 bescherte dem Deutschen Ring Leben 49.552 Neuverträge mit einem laufenden Beitrag in Höhe von 49 Millionen Euro und einer Versicherungssumme von fast 1,5 Milliarden Euro. Ein Finanzstärkerating wurde nicht veröffentlicht.

„Maximale Möglichkeiten“ – nicht bloß ein Spruch

Um es vorwegzunehmen, nur wenige Produkte bieten derart viele Optionen in der Anspar- und Auszahlphase wie Moneymaxx Discover level 3. Die Beiträge können laufend (Tarif FH) oder einmalig (Tarif FHE) gezahlt werden. Mit einem Mindestbeitrag von 50 Euro monatlich oder einmalig 5.000 Euro geht es los. Die laufenden Einzahlungen müssen für mindestens zehn Jahre erfolgen. Außerdem müssen zwischen Vertrags- und Rentenbeginn mindestens 15 Jahre liegen.

Spätester Rentenbeginn ist im Alter von 85 Jahren. Laut Bedingungen kann dieser aber auch um bis zu sieben Jahre



und maximal bis zum nächsten Monatsersten nach Vervollendung des 60. Lebensjahres vorgezogen werden. Neben den bei Vertragsabschluss vereinbarten Beiträgen können Zuzahlungen von mindestens 250 Euro geleistet werden. Positiv ist, dass auch während der flexiblen Auszahlungsphase Sonderzahlungen möglich sind. Zugrunde gelegt werden dabei die jeweils gültigen Rechnungsgrundlagen zum Zeitpunkt der Sonderzahlung. Die Erhöhung der laufenden Beiträge ist bedingungsgemäß nicht möglich. Es kann aber ein fest vereinbarter Dynamikfaktor zwischen drei und zehn Prozent des zuletzt gezahlten Beitrags vereinbart werden.

Wichtig ist die Flexibilität im Fall von Liquiditätsengpässen. Der Tarif bietet die Möglichkeit, einmal im Kalenderjahr eine Auszahlung vorzunehmen (mindestens 500 Euro, verbleibender Rückkaufswert mindestens 1.000 Euro). Weiterhin kann für die Dauer von maximal sechs Monaten eine Reduzierung der zu zahlenden Beiträge vereinbart werden. Der Beitrag kann aber nur so weit vermindert werden, dass der Versicherungsschutz im Todesfall und im Rahmen eventuell eingeschlossener Zusatzversicherungen vollständig erhalten bleibt. Als

Folge reduziert sich die vereinbarte Garantiesumme. Eine erneute vorübergehende Beitragsreduzierung kann erst wieder vereinbart werden, wenn seit der Wiederaufnahme der ursprünglichen Beitragshöhe mindestens drei Jahre vergangen sind. Aber auch eine vollständige Beitragspause ist laut Bedingungen möglich. So kann bei vorliegenden Zahlungsschwierigkeiten – zum Beispiel Elternzeit, Arbeitslosigkeit oder Scheidung – die Beitragszahlung für einen Zeitraum von maximal zwei Jahren (bei Elternzeit maximal drei Jahre) unterbrochen werden. Voraussetzung ist, dass das Vertragsvermögen mindestens 500 Euro beträgt und keine Beitragsrückstände vorhanden sind. Insgesamt sind bis zu drei Beitragspausen in der Aufschiebephase möglich. Die vereinbarte Garantiesumme wird entsprechend herabgesetzt.

#### Große Vielfalt an Absicherungs- und Auszahlungsoptionen

Die Flexibilität in der Ansparphase bietet fast alles, was der Anleger benötigt. Und auch der Risikoschutz ist kaum steigerungsfähig. Neben der Möglichkeit der Absicherung gegen die Risiken aus Berufs- und Erwerbsunfähigkeit kann auch das

Risiko der Grundunfähigkeit versichert werden. Oftmals ist das für Personen, die aufgrund von Vorerkrankungen oder gefahrenträchtiger Berufe keinen oder nur eingeschränkten Versicherungsschutz gegen Berufsunfähigkeit besitzen, die einzige Möglichkeit, sich gegen die finanziellen Auswirkungen gesundheitlicher Risiken zu schützen. Die Partneroption kann gewählt werden, wenn die Beiträge bei Tod der mitversicherten Person von der Gesellschaft weitergezahlt werden sollen.

Zusätzlich bietet die Discover-Produktlinie eine kostenlose Pflegeoption an. Beträgt die Aufschubdauer mindestens zwölf Jahre, kann ab Beginn der flexiblen Auszahlungsphase und vor Vollendung des 67. Lebensjahres eine maximale monatliche Pflegerente in Höhe von 1.500 Euro ohne Gesundheitsprüfung abgeschlossen werden. Zu beachten ist allerdings, dass Tarife zugrunde gelegt werden, die Leistungen erst ab einem Grad der Pflegebedürftigkeit vorsehen, die der Einstufung in die Pflegestufe II bzw. III gemäß §§ 14 und 15 SGB XI entspricht. Dass das meistverbreitete Risiko, nämlich die Pflegestufe I, nicht abgedeckt wird, ist schade. Ausgeschlossen ist die Pflegeoption unter anderem nur dann, wenn bereits Leistungen wegen Berufs-, Erwerbs- oder Grundunfähigkeit bezogen werden oder Pflegebedürftigkeit drohen.

Bereits bei Vertragsabschluss bekommt der Kunde vom Versicherer einen Rentenfaktor in Höhe von 85 Prozent der heutigen Rechnungsgrundlagen garantiert. Nachträgliche Änderungen jenseits der 85 Prozent sind damit ausgeschlossen. Ein für viele Sparer entscheidender Vorteil.

Zu Rentenbeginn hat der Kunde die Qual der Wahl. Wie soll die Auszahlung der Rentenleistung erfolgen? Neben einer lebenslangen Altersrente wird auch eine abgekürzte Zeitrrente angeboten. Eingeschlossen werden kann nicht nur eine Rentengarantiezeit, sondern alternativ auch eine Hinterbliebenenrente („Altersrente mit Rentenübergang“) oder eine Rente, die an zwei verschiedene Personen gleichzeitig ausgezahlt wird („Rente für Zwei“). Bei Wahl der „Rente mit Kapitaloption“ besteht die Todesfallleistung nach Rentenbeginn aus dem Vertragsvermögen abzüglich bereits gezahlter Renten (Restkapital), gleichzeitig besteht aber zu Lebzeiten auch nach Rentenbeginn noch die Möglichkeit der Kapitalabfindung, d. h., wie bei der Todesfallleistung wird das Ver-

tragsvermögen abzüglich bereits gezahlter Renten an den Versicherungsnehmer ausgezahlt.

Summa summarum bietet Discover level 3 mehr als nur die wichtigsten Optionen. Bei Zahlungsschwierigkeiten kann flexibel auf die Bedürfnisse des Kunden reagiert werden. Auch der Todesfallschutz ist sehr variantenreich geregelt. Hervorzuheben ist die umfangreiche Risikoabsicherung durch entsprechende Zusatzversicherungen, besonders gegen Grundunfähigkeit. Aber auch die in den Tarif integrierte Pflegeoption ist im Hinblick auf die bevorstehende Problematik in der Pflegeversicherung eine gute Lösung. „Ihre Vorsorge mit maximalen Möglichkeiten“ – hinsichtlich der Flexibilität wurde das eindrucksvoll bestätigt.

#### Flexible Garantien mit drei Töpfen

Nicht weniger überzeugend präsentiert sich die Vorsorgelösung in ihrem Kernbereich. Bei Vertragsbeginn kann eine Garantiesumme in Höhe von zehn bis hundert Prozent der eingezahlten Beiträge vereinbart werden. Die Erzeugung der Garantiekomponente erfolgt im Rahmen eines dynamischen Dreitopfhybrids. Die garantierten Leistungen werden über ein mathematisches Modell mittels Sicherungsvermögen und eines Wertsicherungsfonds sichergestellt. Der für die Sicherstellung der Garantie nicht benötigte Teil fließt in die ausgewählten Fonds (freies Fondsguthaben). Zur Auswahl stehen unter anderem auch drei gemanagte Varianten, die exklusiv von Franklin Templeton aufgelegt werden. So beschränkt die konservative Anlagestrategie (Top Trends income, 1,0 Prozent Managementgebühr p. a.) den Aktienanteil auf 30 Prozent und die ausgewogene Anlagestrategie (Top Trends balance, 1,2 Prozent Managementgebühr p. a.) auf 60 Prozent. Im Rahmen der risikofreudigeren Anlagestrategie (Top Trends dynamic, 1,5 Prozent Managementgebühr p. a.) werden bis zu 100 Prozent des zur Verfügung stehenden Betrags in Aktienfonds investiert.

Zu den hier genannten Dachfondsgebühren kommen noch die Kosten der Zielfonds hinzu. Das wird leider nicht so deutlich mitgeteilt, macht die Anlage in diese Portfolios aber zu einer nicht ganz günstigen Angelegenheit. Zusätzlich stehen rund 50 Einzelfonds renommierter Gesellschaften (zum Beispiel

Pioneer, Fidelity, M&G, JPM, Threadneedle, DWS) zur Auswahl. Alle essentiellen Anlageregionen werden abgedeckt. Für Anhänger von Indexfonds (ETFs) steht mit dem von Veritas Trust aufgelegten ETF-Dachfonds (TER: 1,64 Prozent) zumindest ein Vertreter zur Auswahl, wobei der Vorteil der Anlage in ein ETF – sehr niedrige Gebühren – durch den ETF-Dachfonds geradezu ins Gegenteil verkehrt wird. Anlagestrategien und Einzelfonds können kombiniert werden. Die Mindestanlage beträgt pro Fonds und Strategie ein Prozent. Bis zu zwölf Mal im Jahr ist ein Switch oder Shift gebührenfrei möglich. Auf Ausgabeaufschläge wird verzichtet. Als Wertsicherungskomponente fungiert neben dem Sicherungsvermögen der von der DWS aufgelegte Wertsicherungsfonds „DWS Flex Aktiv“. Dieser garantiert, dass der Anteilswert des Fonds zuzüglich etwaiger Ausschüttungen während eines Kalendermonats nicht unter 80 Prozent des Netto-Inventarwertes vom Vormonat liegt.

Annahmen	3% p. a.	6% p. a.	9% p. a.
Ablaufwerte	50.690 €	84.390	145.340
Beitragsrenditen	2,18% p. a.	5,17% p. a.	8,13% p. a.
Kosten Produktmantel	0,82% p. a.	0,83% p. a.	0,87% p. a.
Kosten Geldanlage Fonds (Bsp.)	1,5%	1,5%	1,5%
Effektivkosten nach ITA	2,32% p. a.	2,33% p. a.	2,37% p. a.
Effektivrendite nach ITA	0,68% p. a.	3,67% p. a.	6,63% p. a.
Kosten von unter 1,0% für den Produktmantel sind günstig, 1,5% für die Kapitalanlage marktüblich.			

Ein weiteres Highlight: Ein gebührenfreies Re-Balancing kann ein- oder ausgeschlossen werden. Die automatischen Umschichtungen erfolgen dann jeweils zu Beginn eines Versicherungsjahres. Damit soll die ursprüngliche Asset Allocation wiederhergestellt und gleichzeitig ein antizyklisches Investieren angestrebt werden. Eine weitere Besonderheit ist die Sicherungsoption. Einmal im Kalenderjahr und erstmals zu Beginn des sechsten Versicherungsjahres besteht die Möglichkeit, einen Teil des freien Fondsguthabens in das Sicherungsvermögen umzuschichten. Dabei muss der gewünschte Umschichtungsbetrag mindestens 500 Euro und höchstens 75 Prozent des erreichten Fondsvermögens betragen. Umgekehrt ist auch eine Umschichtung aus dem Garantievermögen in das Fondsvermögen möglich. Rechtzeitig vor Beginn der letzten fünf Jahre der Ansparphase erhält der Kunde ein Angebot für ein flexibles Ablaufma-

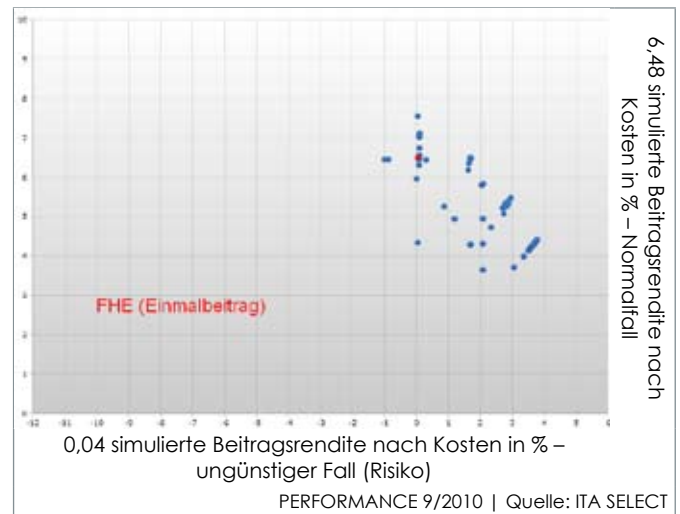
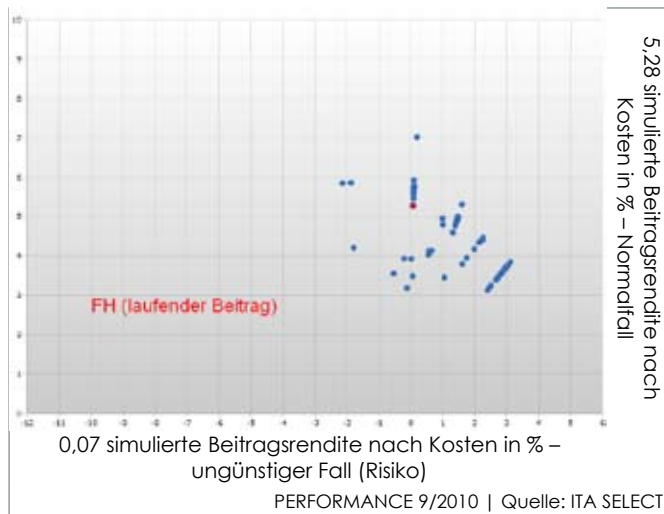
nagement, um Kursgewinne aus dem freien Fondsvermögen zu sichern und in risikoärmere Anlagen zu wechseln.

### Kosten: Absolut und im Vergleich

Seit dem 1. Juli 2008 müssen die Abschluss- und Vermittlungskosten sowie die laufenden Kosten in Euro angegeben werden. Folgende Kosten werden jeweils bei einem 35 Jahre alten Mann, der 100 Euro monatlich über 30 Jahre einzahlt, erhoben: Abschlusskosten: einmalig 1.440 Euro. Laufende Kosten: jährlich 182,40 Euro (147,60 Euro während der flexiblen Auszahlungsphase). Addiert man Abschlusskosten und feststehende laufende Kosten, werden über die Laufzeit 6.912 Euro berechnet. Das entspricht 19,2 Prozent der insgesamt zu zahlenden Beiträge beziehungsweise einer jährlichen Renditeminderung (Reduction in Yield oder Effektivkosten) in Höhe von rund 2,33 Prozent.

Im Falle einer vorzeitigen Kündigung wird eine Stornogebühr in Höhe von 50 Euro zuzüglich 0,075 Prozent der Summe der gezahlten Beiträge (ohne Zusatzversicherungen) multipliziert mit der verbleibenden Dauer bis zum Beginn der flexiblen Auszahlungsphase berechnet. Wird der Vertrag in unserem Beispiel also nach zehn Jahren gekündigt, würde vom Rückkaufswert ein Betrag in Höhe von 230 Euro abgezogen werden. Verständlich ist die Vereinbarung des Stornoabzugs nicht. Ob er vor Gericht standhalten könnte, erscheint daher sehr fraglich. Die meisten Vertragsänderungen werden derzeit mit einer Gebühr von 30 Euro berechnet. Bei Auszahlung der Versicherungsleistung in Wertpapieren muss eine Übertragungsgebühr in Höhe von 0,5 Prozent des Geldwerts der zu übertragenden Wertpapiere, aber es müssen mindestens 30 Euro und höchstens 100 Euro bezahlt werden.

Am Ende bleibt die große Frage, wie man dieses Produkt im Vergleich zu anderen bewerten soll. Insbesondere die Auswirkungen der unterschiedlichen Garantiemodelle und der gesamten Kosten des Vertrags auf die mögliche Ablaufleistung muss der Vermittler im Rahmen einer Produktauswahl beurteilen. Dies gelingt unabhängigen Vermittlern aktuell nur mit dem Beratungsprogramm ITA SELECT. Es ermöglicht Vergleiche von Altersvorsorgeprodukten anhand simulierter Renditeerwartungen nach Kosten.



Die Kennzahlen basieren auf der Darstellung der Ablauffergebnisse von 10.000 zufälligen Simulationen unter Nutzung der Produktvergleichssoftware ifa-SARA des Instituts für Finanz- und Aktuarwissenschaften auf Basis von Annahmen, die vom ITA getroffen wurden. Die Durchschnittswerte der 10.000 Simulationen werden in der Matrix als simulierte Beitragsrendite nach Kosten angezeigt. Bei dem hier vorliegenden Tarif sind das 5,28 Prozent (FH mit laufenden Beiträgen) und 6,48 Prozent (FHE mit Einmalbeitrag) pro Jahr (Y-Achse). Die durchschnittlich zu erwartende Rendite von 5,28 und 6,48 Prozent liegt somit, wie aus der Matrix ersichtlich, über dem Großteil der Produkte mit Garantiemechanismen. Die Durchschnittswerte der 1.000 schlechtesten Ergebnisse werden als Rendite im ungünstigen Fall (Risiko) angegeben. In unserem Beispiel sind das die Werte 0,07 und 0,04 Prozent (X-Achse). Da es sich hier um ein Produkt mit Beitragssummengarantie handelt, können die Risikokennzahlen aus dem Worst-Case-Szenario nicht unter null liegen. Kosten des Produkts und der Kapitalanlage sowie die Funktionsweise des Garantierzeugungmodells wurden bei der Simulation der Renditeerwartung berücksichtigt. Zusätzlich können die Produkte anhand der vom Kunden gewünschten Leistungsmerkmale selektiert werden.

### Für wen geeignet?

Das dynamische Dreitopfhybridprodukt „Discover level 3 mit garantierter Mindestleistung“ von MONEYMAXX eignet sich sehr gut für alle Anleger, die auf der einen Seite keine Verluste ihres eingesetzten Kapitals erleiden wollen und auf der anderen Seite eine hohe Flexibilität und große Gestaltungsmöglichkeiten für die freie Fondsanlage bevorzugen.

Das breite Anlagespektrum bietet viel Potential für kundige Anleger, die einen Teil der Kapitalanlage lieber selbst in die Hand nehmen möchten. Freunde passiver Anlagestrategien werden allerdings andere Produkte mit echten ETFs wählen. Hervorzuheben ist die deutlich überdurchschnittliche Flexibilität des Produkts in der Anspar- sowie Auszahlphase. Besonders die Pflegeoption mit Verzicht auf eine Gesundheitsprüfung ist zu nennen, wenngleich der Einschluss von Leistungen bei Pflegestufe I wünschenswert ist. Darüber hinaus werden sehr viele Varianten für den Risikoschutz und die Verrentung geboten. Die Analyse mit ITA SELECT zeigt, dass es dem Anbieter gelungen ist, ein flexibles, sicheres aber trotzdem renditeorientiertes Produkt am Markt zu platzieren. Den Vergleich mit anderen Produkten seiner Klasse braucht „Discover level 3 mit garantierter Mindestleistung“ nicht zu scheuen. Im Gegenteil: Den Großteil der Konkurrenten lässt MONEYMAXX hinter sich.

Mark Ortmann

